

# Deutsch Info und Training - Transkript

## Kapitel 23 - Präsentation und Argumentation

Herzlich willkommen zu unserer heutigen ausführlichen Besprechung. Ja, heute geht es um ein Thema, das äh viele von Ihnen sicher kennen und vielleicht auch, na ja, manchmal als Herausforderung sehen.

Mhm.

Wie präsentiert man eine Idee überzeugend, gerade auf Deutsch? Wie argumentiert man klar und was macht man, wenn plötzlich etwas Unerwartetes passiert? So ein Technikausfall z.B.

Ja, der Klassiker.

Genau. Wir schauen uns dazu eine Geschichte an. Also genauer gesagt aus Züge aus einem Text über eine Person, Doris heißt sie und die steht genau vor dieser Herausforderung, eine wichtige Präsentation in ihrem Verlag.

Okay,

wir verfolgen sie sozusagen von der Vorbereitung bis ja bis zur Durchführung und wir analysieren, was sie gut macht und wie sie mit Schwierigkeiten umgeht.

Klingt spannend

und unsere Mission dabei, wir wollen nicht nur sehen, was Doris tut, sondern auch verstehen, warum es funktioniert. Wir wollen für Sie die Kernstrategien herausarbeiten für gelungene Präsentation. klare Argumentation.

Genau.

Und ja, wir schauen uns dabei auch ganz gezielt einige typisch deutsche Verbindungswörter an, die Doris nutzt. Die sind nämlich goldwert.

Absolut. Gerade wenn man Deutsch lernt.

Richtig. Für Sie als Deutschlernende, vielleicht auf dem Weg zum B2 Niveau oder schon mittendrin, sind diese Wörter echt wichtige Werkzeuge, um selbstklarer, strukturierter zu

## Deutsch Info und Training - Transkript

kommunizieren. Aber das muss man auch sagen, es sind eben Werkzeuge für eine gute Strategie, nicht die Strategie selbst.

Das ist ein wichtiger Punkt.

Fangen wir also direkt an. Ist lief nämlich äh nicht alles nach Plan bei Doris. Aber bevor wir zum Problem kommen, schauen wir uns erstmal an, wie sie sich vorbereitet hat, denn oft liegt ja im Vorfeld schon, na ja, der Schlüssel zum Erfolg.

Da bin ich ganz bei Ihnen. Die Vorbereitung ist das A und O.

Stellen Sie sich Doris am Abend vor der Präsentation vor. Sie sitzt am Schreibtisch überall Notizen. Der Text beschreibt das ganz gut, wie sie den Druck spürt. Morgen die Teamsitzung. Sie will ihre neue Buchidee vorstellen und äh klar überzeugen. Dieses Gefühl oder diese Anspannung vor so einem wichtigen Termin kennen Sie sicher auch.

Ja, absolut. Und was sie da macht in dieser Phase, das ist eben entscheidend.

Sie geht nicht nur die Inhalte durch, sondern sie denkt ganz explizit über die Struktur nach.

Mhm. Sie mummelt wohl vor sich hin. Zunächst stelle ich die Idee vor, dann erkläre ich das Konzept. Klingt vielleicht simpel, ist aber strategisch echt klug.

Okay, aber warum gerade diese Reihenfolge? Erst Idee, dann Konzept. Ist das nicht irgendwie logisch?

Nicht um immer. Man könnte ja auch mit Details anfangen oder mit dem Problem, dass die Idee lösen soll.

Stimmt.

Aber Doris wählt hier diesen äh klassischen Aufbau. Erst das was die große Idee, die Vision, um mal Interesse zu wecken, dann das wie. Das konkrete Konzept, die Details, um Verständnis zu schaffen, Glaubwürdigkeit aufzubauen.

Ah ja,

## Deutsch Info und Training - Transkript

diese Reihenfolge, die nimmt das Publikum quasi mit auf eine logische Reise und die Wörter zunächst und dann, die markieren diese Reise halt ganz klar. Es geht also nicht nur um die Wörter selbst, sondern um die strategische Entscheidung dahinter für einen klaren, nachvollziehbaren Ablauf.

Verstehe. Sie plant also den roten Faden ganz bewusst und sie will ja nicht nur das Erklären, sondern auch Verbindungen zu anderen Projekten aufzeigen. Im Text steht, sie will außerdem zeigen, wie die Buchreihe verknüpft werden kann.

Genau. Außerdem. Das signalisiert hier eine Erweiterung, ein Zusatzpunkt. Nachdem die Kernidee und das Konzept stehen, fügt sie noch einen Aspekt hinzu, der den Wert ihres Vorschlags erhöht. Also die Synergie mit bestehendem

zeigt Weitblick.

Ja, genau. Strategisches Denken. Und wieder sehen wir das Wort außerdem ist nicht nur so ein Füllwort, sondern es markiert einen bewussten Schritt in ihre Argumentationskette. Sie baut je Überzeugungsgebäude sozusagen Stein auf Stein auf.

Klingt gut, aber dann schon bei der Vorbereitung stößt sie auf ein Problem. Ihr fehlt noch so ein starker Einstieg, ein gutes Beispiel für die Einleitung und die Zeit wird knapp.

Mhm.

Sie sagt Dann trotzdem muss ich pünktlich fertig werden.

Ja, und hier sehen wir nicht nur ein nützliches Wort trotzdem, sondern auch eine echt wichtige Haltung.

Wie meinen Sie das?

Na ja, trotzdem drückt ja einen Gegensatz aus, nicht wahr? Es gibt ein Hindernis, fehlendes Beispiel, Zeitdruck, aber das Ziel, also die Fertigstellung hat Priorität. Das zeigt eine gewisse Resilienz, Lösungsorientierung schon bevor das eigentliche Problem auftritt. Okay,

das ist eine Haltung, die gerade in stressigen Kommunikationssituationen ungemein hilft. Nicht aufgeben, sondern irgendwie einen Weg finden.

## Deutsch Info und Training - Transkript

Und sie findet einen Weg. Ein Zitat einer bekannten Autorin soll es richten. Ihre Überlegung dazu ist, dadurch kann sie gleich zu Beginn Interesse wecken.

Genau. Das Wort dadurch erklärt hier die Funktion, das Mittel zum Zweck. Das Zitat ist das Mittel, das Interesse wecken soll. Das ist der Zweck. Aber die Wahl eines Zitats, statt vielleicht einer St oder einer Frage ist ja auch eine strategische Entscheidung.

Stimmt.

Vielleicht will sie damit eine bestimmte Atmosphäre schaffen oder an die Autorität der zitierten Person anknüpfen oder einfach einen emotionaleren Einstieg finden. Sehen Sie diese Verbindungswörter zuerst, dann außerdem, trotzdem dadurch. Die sind wie so Leuchtmarkierungen auf ihrer strategischen Landkarte. Mhm.

Sie helfen nicht nur dem Publikum später, sondern auch ihr selbst bei der Planung, um die Argumentation logisch und überzeugend zu gestalten. Für sie Als Lernende ist es halt hilfreich, diese Wörter nicht nur als Vokabeln zu sehen, sondern als Signale für bestimmte argumentative Schritte oder Denkweisen.

Okay, das war also die Vorbereitung strukturiert, aber auch schon mit kleinen Herausforderungen. Springen wir mal zum nächsten Tag, die Präsentation selbst. Doris ist früh da, prüft die Technik, geht in den Raum. Die Kollegen sind da, die Erwartungshaltung ist spürbar.

Ja, die Spannung steigt.

Und dann der Albtraum, jedes Präsentierenden. Der Beamer streikt. Keine Folien, kein visuellen Hilfen. Alles was sie vorbereitet hat, weg. Was macht sie?

Puh, das ist der Moment der Wahrheit, nicht wahr? Und ihre Reaktion ist echt bemerkenswert. Der Text betont extra, sie ließ sich nicht aus der Ruhe bringen.

Das ist schwer, oder?

Total. Das ist psychologisch interessant. Viele würden ja in Hektik verfallen, sich entschuldigen, versuchen die Technik krampfhaft zu reparieren.

## Deutsch Info und Training - Transkript

Ja, kenne ich.

Dores nicht. Diese Ruhe bewahrt ihr die Kontrolle über die Situation und ihren Status als kompetente Sprecherin. Das ist wichtig,

aber nur ruhig bleiben reicht ja nicht. Wie fängt sie die Situation dann auf?

Sie improvisiert, aber nicht irgendwie. Sie erzählt eine Anekdote über den ersten Entwurf der Buchreihe.

Ah,

das ist clever. Warum funktioniert das wohl? Eine Geschichte noch dazu, eine humorvolle, das Publikum lachte ja, steht das schafft sofort eine menschliche Verbindung.

Mhm.

Sie lenkt von der technischen Panne ab, löst die Spannung im Raum und zeigt Souveränität. Es signalisiert quasi, okay, die Technik spinnt, aber hey, ich hab die Situation im Griff und kann trotzdem liefern. Das ist doch viel überzeugender als eine lange Entschuldigung.

Ja, stimmt. Also die Anekdote als strategisches Mittel zur Dekalation und um die Verbindung zum Publikum aufzubauen. Aber was ist mit dem Inhalt? Sie kann ja nicht nur Witze erzählen.

Ganz genau. Und das ist der nächste wichtige Punkt. Nach dieser gelungenen Improvisation kehrt sie zu ihrer geplanten Struktur zurück. Das ist entscheidend.

Okay.

Die Anekdote war ein Überbrückungsmanöver, klar, aber kein Ersatz für den Inhalt. Sie gibt dann mündlich den Überblick spricht über Zielgruppe, Vermarktung, nennt die wichtigsten Zahlen aus dem Kopf. Das zeigt auch, wie gut sie sich vorbereitet hat, nicht nur Folien, sondern im Kopf.

Respekt.

Ja, sie erklärt die Kernidee, die Lernkonzepte dahinter

## Deutsch Info und Training - Transkript

und dann kommt sie zur eigentlichen Argumentation, warum diese neue Buchreihe überhaupt nötig ist. Sie sagt wohl, zum einen bieten unsere Leserinnen und Leser Rückmeldung zur alten Reihe, zum anderen wünschen sie sich neue Themen.

Ah, da haben wir wieder so eine typische Struktur zum einen zum anderen. Das ist mehr als nur eine Aufzählung. Es ist eine ähm ziemlich elegante Methode, zwei zusammengehörige oft gleichwertige Gründe oder Aspekte darzulegen.

Mhm.

Hier nutzt Doris das, um die Notwendigkeit ihres Vorschlags zu untermauern. Es gibt Feedback zum Alten, implizit vielleicht Kritik oder Wünsche und einen aktiven Wunsch nach neuem. Diese Doppelbegründung macht ihr Argument halt stärker als nur einzelner Grund.

Verstehe.

Für sie als lernende diese Struktur hilft Ihnen wirklich ihre Argumente ausgewogen und umfassend darzustellen.

Und aus diesen beiden Punkten leitet sie dann eine Folgerung ab. Demnach sei es nur logisch, ein neues Konzept zu entwickeln, erklärt sie.

Demnach ein Wort, das eine logische Konsequenz signalisiert. Es sagt dem Publikum quasi: "Achtung, aus dem, was ich gerade gesagt habe, Grund 1 und Grund 2, ergibt sich zwingend dieser Schluss."

Ah ja.

Es ist ein sehr direktes Signal für eine Schlussfolgerung. Macht die Argumentation ent nachvollziehbar. Statt nur zu behaupten, wir brauchen ein neues Konzept, zeigt sie die logische Herleitung. Das ist natürlich überzeugender.

Okay, sie hat also die Notwendigkeit begründet. Jetzt geht es darum, wie das neue Konzept umgesetzt werden soll, speziell wie man die Zielgruppe erreicht. Und hier wägt sie verschiedene Aspekte ab. Der Text sagt, einerseits sei das Konzept sehr innovativ, meinte Doris, andererseits müsse man auch auf bewährte Methoden setzen.

## Deutsch Info und Training - Transkript

Sehen Sie dieses Muster einerseits, andererseits ähnlich wie zum einen zum anderen, aber oft verwendet, um einen Gegensatz oder eben zwei Seiten einer Medaille zu beleuchten.

Mhm.

Hier zeigt Doris, dass sie diese Spannung zwischen Innovation und Bewerterem erkennt und berücksichtigt. Das ist strategisch sehr, sehr klug.

Warum?

Na ja, sie nimmt potenziellen Kritikern, die vielleicht sagen, das ist zu neu, zu riskant oder umgekehrt, das ist ja nichts Neues. Quasi den Wind aus den Segeln, indem sie beide Aspekte anspricht. Es zeigt eine differenzierte Sichtweise. und macht ihren Vorschlag realistischer, durchdachter.

Es wirkt fast so, als würde sie mögliche Einwände schonen vorwegnehmen und direkt in ihre Argumentation einbauen.

Genau das tut sie. Gute Argumentation ist oft nicht nur das Darlegen der eigenen Punkte, sondern auch das Antizipieren und Adressieren möglicher Gegenargumente oder Bedenken. Und die Struktur einerseits, andererseits ist dafür ein hervorragendes sprachliches Mittel. Es zeigt halt, dass man über den Tellerrand geschaut hat.

Ja, interessant, nicht? Der Chef greift die unbewusst selbst zu so einem Signalwort

infolge dessen.

Stimmt.

Es drückt ähnlich wie demnach eine Folge aus. Weil die Präsentation klar war, das ist die Ursache, ist die logische Folge, also die Wirkung, die Erwartung einer guten Umsetzung. Es unterstreicht, wie sehr eine klare Struktur und nachvollziehbare Argumentation wahrgenommen werden und Vertrauen schaffen. Diese kleinen Wörter, Konnektoren, sagen die Linguisten, sind wirklich das Schmiermittel für überzeugende Kommunikation. Sie machen die logischen Zusammenhänge explizit. Das war jetzt echt Ein tiefer Einblick in Doris vorgehen. Was nehmen wir und vor allem Sie als Zuhörerinnen und Zuhörer, die ihr

## Deutsch Info und Training - Transkript

Deutsch verbessern wollen, jetzt konkret daraus mit, wie kann man das auf die eigene Kommunikation übertragen?

Ja, gute Frage. Also, ich sehe da mehrere Kernpunkte.

Die Macht der Struktur. Dorees Erfolg basiert ja stark auf ihrer klaren Gliederung, die hat sich schon in der Planung mit Wörtern wie "Zuerst und dann festgelegt. Eine gute Struktur gibt nicht nur ihnen Sicherheit, sondern ist auch Respekt vor der Zeit und Aufmerksamkeit ihres Publikums.

Wichtiger Punkt,

also bewusst über den roten Faden nachdenken, bevor sie sprechen oder schreiben. Zweitens, die Kunst der Improvisation bei Problemen. Dieser Beamerfil war ja ein echter Stresstest.

Absolut.

Doch es Reaktion, Ruhe bewahren, trotzdem weitermachen, die Situation mit einer Anekdote auflockern und dann zur Struktur zurückfinden, das ist ein starkes Beispiel für Flexibilität und Souveränität. Nicht die Panne ist entscheidend, sondern der Umgang damit.

Okay.

Drittens, Ausgewogenheit in der Argumentation. Mit Strukturen wie einerseits andererseits oder zum einen zum anderen können Sie verschiedene Facetten eines Themas beleuchten, pro und kontraabwegen oder mehrere Gründe anführen. Das wirkt einfach durchdacht und fair.

Mhm.

Und viertens, Logik sichtbar machen. Wörter wie demnach infolge dessen oder dadurch helfen Ihnen Begründungen und Schlussfolgerungen klar zu signalisieren. Sie machen ihren Gedankengang für andere transparent und nachvollziehbar. Das ist gerade in einer Fremdsprache, wo ja manchmal verloren gehen können. Besonders wertvoll.

Absolut. Diese Verbindungswörter sind also nicht nur Grammatik, sondern strategische Werkzeuge. Sie helfen Ihnen Gedanken zu ordnen und ihr Publikum zu führen. Man kann es

## Deutsch Info und Training - Transkript

sich vielleicht wie beim Bauen vorstellen. Ihre Argumente sind die Bausteine, klar, aber diese Wörter sind der Mörtel.

Gutes Bild,

der alles zusammenhält und eine stabile Struktur schafft. Doris hat diese Werkzeuge meisterhaft genutzt, trotz der Panne. Und das können Sie auch lernen und üben. Versuchen Sie doch mal in Ihren nächsten deutschen Texten oder Gesprächen bewusst auf solche Strukturen und Signalwörter zu achten und sie einzusetzen.

Genau. Einfach mal ausprobieren.

Fassen wir also noch einmal die Essenz zusammen. Eine überzeugende Präsentation wie die von Doris lebt nicht nur vom Inhalt. Entscheidend ist die Kombination aus klarer Struktur, strategischer Argumentation, sprachlicher Präzision eben auch durch den gezielten Einsatz von Verbindungswörtern und der mentalen Flexibilität. auch mit unerwartetem souveränzugehen.

Und das führt uns zu einer abschließenden Frage, die Sie vielleicht für sich mitnehmen können. Denken Sie doch mal an eine Situation zurück, in der Sie jemanden überzeugen oder etwas präsentieren mussten, vielleicht sogar auf Deutsch. Wie lief das?

Mhm.

Hätte Ihnen eine klarere Struktur geholfen? Vielleicht mit einem bewussten zuerst, dann außerdem gab es ein unerwartetes Problem, bei dem ein kühler Kopf und ein strategisches trotzdem hilfreich gewesen wären oder Hätten Sie ihre Argumente vielleicht ausgewogener gestalten können mit einem "E einerseits andererseits?"

Interessante Fragen.

Überlegen Sie mal, welches dieser Werkzeuge zuerst, dann außerdem trotzdem dadurch zum einen, zum anderen, einerseits andererseits, demnach infolge dessen ihre Kommunikation in dieser spezifischen Situation vielleicht noch klarer, strukturierter oder äh überzeugender gemacht hätte. Diese kleine Selbstreflektion kann ein echt wertvoller Schritt sein. um beim nächsten Mal noch besser vorbereitet zu sein.

## Deutsch Info und Training - Transkript

Ein sehr guter Impuls zum Nachdenken und Ausprobieren. Damit verabschieden wir uns für heute. Wir hoffen, diese Analyse von Doris Präsentation war nützlich und vielleicht auch inspirierend für ihre eigene Kommunikation auf Deutsch. Bis zur nächsten ausführlichen Besprechung.